

Papstregesten [1181–1198]

Während des Berichtszeitraumes stand die Bearbeitung der Regesten des zweiten Bands zum Pontifikat Cölestins III. im Mittelpunkt der Arbeit. Dieser soll 2022 im Druck erscheinen. Darüber hinaus wurde mit ersten Vorarbeiten für den Band zum Pontifikat Paschalis' II. begonnen. Die Bearbeitung der Regesten für italienische Empfänger konnte abgeschlossen werden. Ebenfalls liegen die Regesten für englische und spanische Empfänger und somit insgesamt 1194 Regesten vor. Die 249 Schreiben, die an Empfänger in Deutschland, Skandinavien, Osteuropa, im Heiligen Land sowie an Ritterorden gerichtet waren, befinden sich im letzten Korrekturgang. Die Einarbeitung der im vergangenen Jahr aufgrund der Pandemie nicht eingetroffenen Fernleihen und Digitalisate erwies sich als sehr zeitintensiv. Als nächste Arbeitsschritte erfolgen die chronologische Reihung der Regesten, das Layout für den Druck sowie die Fertigstellung der Verzeichnisse.

Modul Spätmittelalter*Regesten Albrechts I. [(1255/1282) 1298–1308, AT]*

Im Berichtsjahr lag der Schwerpunkt der Arbeiten an den Regesten Albrechts I. durch den Projektleiter Dr. Paul Herold (Wien, ehrenamtlich tätig) auf der Herzogszeit und der Verknüpfung historiographischer Nachrichten mit überlieferten Urkunden. Zudem wurde mit der Bearbeitung der Ereignisse rund um die Schlacht von Göllheim begonnen sowie eine umfangreiche Analyse der *Historia universalis* des Siegfried von Ballhausen (MGH SS 25, 684–718) in Bezug auf Nachrichten zu Albrecht I. vorgenommen. Fortgeführt wurde auch die im Vorjahr begonnene systematische Ordnung der Inserte in späteren Herrscherurkunden.

Regesten Heinrichs VII. [1288/1308–1313]

Zum Jahreswechsel 2020/2021 wurden folgende Publikationen online gestellt: 1) die von Dr. Christina Abel erarbeiteten Regesten aus dem Register und dem Imbreviaturenbook des wichtigsten Kammernotars Heinrichs VII., Bernardo de Mercato, die im Archivio di Stato Turin konserviert sind; 2) die von Marlene Roth unter Anleitung von Dr. Miriam Weiss erstellten Regesten zum Itinerar Heinrichs VII. im Jahr 1313, die an die Publikation von Linda Hammann zum Regierungsjahr 1312 anschließen; 3) die jährliche „chronologische Gesamtdati“, die um die Regesten der beiden Einzelpublikationen und um einige gänzlich neue Regesten ergänzt wurde; 4) eine durch die ehemalige Projekt-Mitarbeiterin Dr. Sabine Penth noch während ihrer Vertragszeit vorbereitete Neu-Edition des Registers Bernardos de Mercato, die im Zuge der Erstellung des zugehörigen Regestenheftes in Zusammenarbeit mit Christina Abel nochmals überarbeitet und zur Publikationsreife gebracht wurde.

Die folgenden Teilpublikationen werden derzeit vorbereitet: Miriam Weiss arbeitet an der Fertigstellung des Österreich-Hefts, das die gesamte österreichische Überlieferung umfasst und das, nachdem die bereits seit längerem